

RS OGH 2003/12/1 4Nc32/03y, 10Nc3/05f, 8Nc62/05t, 6Nc3/06b, 7Nc10/09v, 7Nc21/10p, 7Ob11/13p, 4Nc11/1

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 01.12.2003

Norm

JN §28

Rechtssatz

Die Bestimmung der Zuständigkeit durch den Obersten Gerichtshof setzt unter anderem voraus, dass sowohl die inländische Gerichtsbarkeit (internationale Zuständigkeit) gegeben, ein österreichisches Gericht jedoch nicht örtlich zuständig ist.

Entscheidungstexte

- 4 Nc 32/03y
Entscheidungstext OGH 01.12.2003 4 Nc 32/03y
- 10 Nc 3/05f
Entscheidungstext OGH 14.02.2005 10 Nc 3/05f
- 8 Nc 62/05t
Entscheidungstext OGH 30.01.2006 8 Nc 62/05t
- 6 Nc 3/06b
Entscheidungstext OGH 20.03.2006 6 Nc 3/06b
Vgl auch; Beisatz: Hier: Für die von der Einschreiterin und ihrer deutschen Alleingesellschafterin beabsichtigte Verschmelzung auf die Alleingesellschafterin (aus österreichischer Sicht also eine Hinaus-Verschmelzung), ist - soweit es die übertragende österreichische Einschreiterin betrifft - das Firmenbuchgericht, in dem die Einschreiterin ihren Sitz hat, gemäß § 120 Abs 1 Z 1 und Abs 2 Satz 1 JN zur Prüfung der Verschmelzung und deren Eintragung zuständig. (T1)
- 7 Nc 10/09v
Entscheidungstext OGH 02.06.2009 7 Nc 10/09v
- 7 Nc 21/10p
Entscheidungstext OGH 22.10.2010 7 Nc 21/10p
Auch
- 7 Ob 11/13p
Entscheidungstext OGH 27.03.2013 7 Ob 11/13p

- 4 Nc 11/13z
Entscheidungstext OGH 24.05.2013 4 Nc 11/13z
Auch
- 4 Nc 23/14s
Entscheidungstext OGH 29.10.2014 4 Nc 23/14s
- 4 Nc 6/15t
Entscheidungstext OGH 19.03.2015 4 Nc 6/15t
Auch; Beisatz: Bestimmt sich die Zuständigkeit gegen einen nicht in einem EU-Mitgliedstaat domizilierten Beklagten nach Art 6 Abs 1 EuGVVO und behauptet der Kläger bereits im Ordinationsantrag das Vorhandensein verwertbaren (Liegenschafts-)Vermögens im Inland, so kommt eine Ordination schon zufolge des nach § 99 Abs 1 JN ohnedies begründeten Vermögensgerichtsstands nicht in Betracht. (T2)
- 3 Nc 3/18y
Entscheidungstext OGH 24.01.2018 3 Nc 3/18y
Auch
- 3 Nc 3/19z
Entscheidungstext OGH 23.01.2019 3 Nc 3/19z
- 9 Nc 2/19x
Entscheidungstext OGH 28.02.2019 9 Nc 2/19x
Auch
- 9 Nc 24/18f
Entscheidungstext OGH 28.02.2019 9 Nc 24/18f
Beisatz: Die von den Vorinstanzen übereinstimmend verneinte internationale Zuständigkeit kann im Ordinationsverfahren nicht mehr nachgeprüft werden. (T3)
- 4 Nc 8/19t
Entscheidungstext OGH 25.03.2019 4 Nc 8/19t
- 9 Nc 8/19d
Entscheidungstext OGH 04.04.2019 9 Nc 8/19d
Auch
- 2 Nc 8/19b
Entscheidungstext OGH 08.03.2019 2 Nc 8/19b
- 9 Nc 6/19k
Entscheidungstext OGH 05.03.2019 9 Nc 6/19k
Beisatz: Die von den Vorinstanzen übereinstimmend verneinte internationale Zuständigkeit kann im Ordinationsverfahren nicht mehr nachgeprüft werden. (T4)
- 6 Nc 12/19w
Entscheidungstext OGH 23.05.2019 6 Nc 12/19w
- 8 Nc 16/19y
Entscheidungstext OGH 05.06.2019 8 Nc 16/19y
- 9 Nc 39/19p
Entscheidungstext OGH 04.09.2019 9 Nc 39/19p
nur: Die Bestimmung der Zuständigkeit durch den Obersten Gerichtshof setzt voraus, dass die inländische Gerichtsbarkeit (internationale Zuständigkeit) gegeben ist. (T5)
- 5 Nc 20/19i
Entscheidungstext OGH 02.09.2019 5 Nc 20/19i
Vgl
- 5 Nc 13/19k
Entscheidungstext OGH 02.09.2019 5 Nc 13/19k
Vgl
- 4 Nc 3/20h
Entscheidungstext OGH 19.02.2020 4 Nc 3/20h

ECLI:AT:OGH0002:2003:RS0118239

Im RIS seit

31.12.2003

Zuletzt aktualisiert am

02.06.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at